

## Bail-in

Für Ihre CrelanCo-Genossenschaftsanteile gilt das „Bail-in“-Prinzip.

### **Was bedeutet „Bail-in“?**

Im Zuge der Finanzkrise 2008 wurde durch das europäische Recht das Bail-in-Prinzip eingeführt. Seinerzeit mussten verschiedene Regierungen finanziell eingreifen, um in Schwierigkeiten geratene Großbanken zu retten, damit diese nicht den gesamten Finanzmarkt mit in den Abgrund ziehen.

Nach diesem Grundsatz muss eine Bank wenn sie in finanzielle Schwierigkeiten gerät, d. h. wenn ihr der Konkurs droht, ihre eigenen Aktionäre, Gläubiger und Einleger zur Übernahme der Verluste heranziehen;

Dabei gilt die folgende Rangordnung der Haftung:

1. Zunächst werden die Anteilseigner und Inhaber des gesetzlich vorgeschriebenen Kapitals (Eigenkapitals) angesprochen, also auch Sie als Genossenschaftsaktionär;
2. Wenn die Verluste bis dahin nicht vollständig ausgeglichen sind, folgen die nachrangigen Gläubiger und dann die Inhaber vorrangiger Schuldtitel;
3. Die letzte Gruppe sind die Einleger (Kunden mit Konten), aber sie profitieren von der Einlagensicherung bis zu 100.000 EUR pro Person.

Die Bail-in-Regeln besagen also, dass eine Bank, die sich in Schwierigkeiten befindet, von den Anteilseignern und Gläubigern gerettet werden muss und nicht durch staatliche Intervention.

### **Wie hoch ist der Betrag, für den Sie maximal haften?**

Dies hängt von der Höhe der Verluste ab. Im ungünstigsten Fall verlieren Sie den gesamten Betrag, den Sie in die Aktien investiert haben, aber das ist auch das Maximum, für das Sie haftbar gemacht werden können.

Die staatlichen Stellen werden die Gleichbehandlung der Gläubiger im Falle eines Ausfalls sicherstellen und die rechtliche Rangfolge der Forderungen nach geltendem Recht beachten.

Das bedeutet, dass die von CrelanCo ausgegebenen Genossenschaftsanteile ganz oder teilweise ihren Wert verlieren können.

### **Die finanzielle Gesundheit der Banken wird überwacht.**

Wir informieren Sie über dieses Risiko, damit Sie bei Ihrer Entscheidung alle Aspekte berücksichtigen können. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig zu wissen, dass die europäischen Banken und ihre finanzielle Gesundheit von der EZB (Europäischen Zentralbank) oder von der Nationalbank ihres Landes streng überwacht werden.

Für CrelanCo und Crelan AG ist dies derzeit die EZB (Europäische Zentralbank).

Datum Dokument: 24/08/2022